

Ilvesheim: 6. "Mannheimer Gründer-Gespräche" bei der Vetter-Stiftung

Frühzeitig Netzwerke knüpfen

Berufliche Netzwerke knüpfen, um bei Firmengründungen erfolgreich zu sein. Dieses Thema lockte rund 50 Studierende aller Fachrichtungen aus Mannheim und Karlsruhe zu den sechsten "Mannheimer Gründer-Gesprächen" in den Räumen der Heinrich-Vetter-Stiftung in Ilvesheim. Mitveranstalter war das Mannheimer Institut für Mittelstandsforschung.

In ungezwungener, familiärer Atmosphäre begrüßte der baden-württembergische Wissenschaftsminister Professor Dr. Peter Frankenberg neben den gründungsinteressierten Studenten auch Professor Dr. Michael Woywode, Inhaber des Lehrstuhls für Mittelstandsforschung und Entrepreneurship.

Frankenberg betonte die Bedeutung kreativer Firmengründungen. Angesichts vielfältiger und erfolgreicher mittelständischer Unternehmen in Baden-Württemberg rief er die Studierenden dazu auf, Ideen zu verwirklichen und Chancen zu nutzen. Insofern begrüße er das Ziel der Initiative, Studierende aller Fachrichtungen zu ermutigen, sich durch eigene Gründung oder Unternehmensfortführung selbstständig zu machen.

Wie wertvoll dabei Netzwerke sein können, das schilderte Rupprecht Rittweger. Der Referent, selbst Unternehmensgründer und derzeit Chef eines Betriebs, der Rechenzentren plant, baut und betreibt, berichtete, wie er während und nach dem Volkswirtschaftsstudium in Mannheim Firmen ins Leben rief.

Bei Rittwegers Aktivitäten spielte "Gründen im Netzwerk", so das Motto des Abends, eine große Rolle. Wenn man frühzeitig beginne, an Netzwerken zu arbeiten, dann könne man diese vor, während und nach der Firmengründung nutzen. Rittweger, der unternehmerische Freiheit schätzt, hat sich in seiner bisherigen Karriere nie auf eine Branche festgelegt. Er setzte während der Studienzeit auf Textil, wechselte in die Immobilienwirtschaft und wagte dann den Schritt zum jetzigen Unternehmen.

Rittweger empfahl, mit Partnern gemeinsam zu gründen und sich das nötige Know-how von außen zu holen. Allerdings setze das die Bereitschaft voraus, seine eigene Idee, seine Initiative und sein Wissen zu teilen, um weiter zu kommen. Nicht nur dazu musste Rittweger in der anschließenden Gesprächsrunde zahlreiche Fragen beantworten. hat

Mannheimer Morgen
31. März 2011

Adresse der Seite: http://www.morgenweb.de/region/ilvesheim/20110331_mmm0000001448208.html